

## PROJEKTPORTRÄT

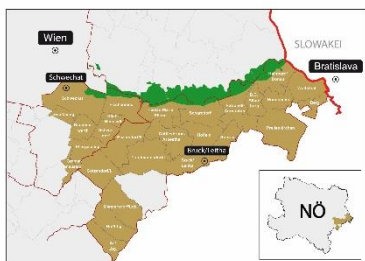
# ENERGIEREICHES RÖMERLAND CARNUNTUM

„Regionale Energieversorgung ohne fossile Energieträger – ist das möglich?“



## INHALTE:

- **Wärmeversorgung**  
„Wieviele Kaufkraft verliert die Region durch den Import fossiler Energieträger?“
- **Sonnenenergie**  
„Wieviele Sonnenenergie steht der Region kostenfrei zur Verfügung?“
- **Wärme & Jugend**  
„Unsere Jugend auf den Spuren römischer Heizsysteme!“
- **Gemeinsame Weiterentwicklung**  
„Paris war 2015 – ein Blick in die Energiezukunft der Region bis 2030!“

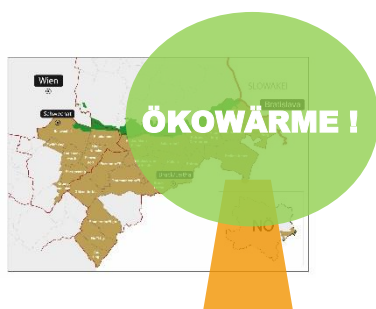


**Einleitung:** Seit dem Jahr 2000 besteht die LEADER Region Römerland Carnuntum und umfasst in seiner aktuellen Ausprägung 28 Gemeinden. Seit Anbeginn war und ist der Ausbau der Erneuerbaren Energie ein fixer Bestandteil der regionalen Aktivitäten. Basierend auf einem regionalen Energiekonzept und dem darauf folgenden Energieabkommen (2011) wurden neben der sukzessiven Erweiterung der (erneuerbaren) Erzeugungskapazitäten, zahlreiche Projekte im Sinne der Bewusstseinsbildung umgesetzt. Im Strombereich hat die

Region mittlerweile die Eigenversorgung aus erneuerbaren Quellen – bilanziell gesehen – geschafft. Dieser Weg ist konsequent weiterzugehen, denn in den Bereichen „Wärmeversorgung“ und „Mobilität“ gibt es in dieser Richtung noch sehr viel zu tun.

Das aktuelle Energieparkprojekt „**EnergieReiches Römerland Carnuntum**“ nimmt sich nun speziell im Wärmebereich zum Ziel, starke Impulse in Richtung einer regionalen Eigenversorgung zu setzen – sowohl in konkreten Umsetzungen als auch im Bereich Bewusstseinsbildung. Zudem soll in enger Zusammenarbeit mit der Region (BürgerInnen, Gemeinden, Unternehmen,...etc.) eine regionale Energiestrategie bis 2030 entwickelt werden.

## Themenkreis Wärme – Reduktion der Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen



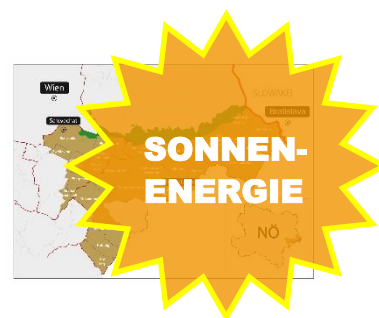
Dieser Themenkreis frischt die Energie-Datenbasis des Römerland Carnuntum auf und leitet daraus Modellrechnungen ab. Diese Modellrechnungen sollen aufzeigen, wieviel Kaufkraft aus der Region durch den Import fossiler Energieträger abfließt, was dies für die CO<sub>2</sub>-Bilanz bedeutet und welche Umstellungspotentiale speziell im Wärmebereich vorhanden sind.

Das daraus entwickelte Beratungsangebot zielt klar auf die Initiierung von Ökowärmeprojekten ab. Abseits von Klimazielen geht es auch ganz klar darum, wie das abfließende Geld in der Region gehalten

werden kann und sich dadurch auch neue Arbeitsplätze entwickeln können.

## Themenkreis Sonnenenergie – Ausbau der Photovoltaik und Solarthermie

Dieser Themenkreis fokussiert speziell auf Sonnenenergie (PV, Solarthermie) und soll an Hand eines regionsweiten Solarkatasters das große Ausbaupotential konkret aufzeigen. Wie dieses Potential z.B. über Crowdfunding/Bürgerbeteiligung umgesetzt werden kann, ist Teil des konkreten Umsetzungsprojektes „Photovoltaik Bruck/Leitha“.



Aus den Erhebungen, Recherchen und Umsetzungserfahrungen wird ein Leitfaden entwickelt, wie sich speziell Gemeinden dem Ausbau ihrer PV-Potentiale mittels Bürgerbeteiligung annähern können.

## Themenkreis Wärme & Jugend – Bewusstseinsbildung



In Zusammenarbeit mit regionalen Jugendbetreuern und dem Archäologiepark Carnuntum widmet sich dieser Themenkreise der Entwicklung eines mehrtägigen Camps zum Thema: „Wie wärmten sich die alten Römer“. Daraus soll in Anlehnung an das erfolgreiche Energieparkcamp „Energy Busters“ eine spannende Workshopreihe für Kinder der 3. – 6. Schulstufe entwickelt werden. Bei Erfolg könnte dieses bewusstseinsbildende Projekt ein dauerhafte Einrichtung werden.

## Themenkreis Gemeinsame Weiterentwicklung

Ziel dieses Themenkreises ist es, über die bereits bestehenden Kontakte aus der ehemaligen Klima- und Energiemodellregion einen Ideen- und Zielfindungsprozess in Gang zu setzten.

Gegen Projektende – im Herbst 2017 – mündet dieser Prozess in einem Energieregionstag, der einerseits die Weichen für konkrete Umsetzungen in der laufenden Leaderperiode und andererseits Zielvorgaben im Bereich erneuerbare Energie (Energiefahrplan 2030) für das nächste Jahrzehnt entwickeln soll.



### Kontakt:

- Sie möchten mehr über dieses Projekt wissen?
- Sie interessieren sich für Beratungen im Wärme- und/oder Sonnenenergiebereich?
- Sie haben Ideen, wie sich die Region weiterentwickeln könnte?

Dann treten Sie mit uns in Kontakt:

**Mag. (FH) Norbert Koller**  
[n.koller@energiepark.at](mailto:n.koller@energiepark.at)  
02162 68100 21

Energiepark Bruck/Leitha  
Fischamender Str. 12  
2460 Bruck/Leitha

